

Weißstorchtagebuch Schwabsberg 2014

Datum	Ereignis
April 2014	Von Anwohnern wurden in diesem Frühjahr mehrfach Weißstörche gesehen, welche die Nistplattform inspizierten. Vor kurzem waren sogar 4 Störche gleichzeitig da. Offensichtlich wurde heftig um den Nistplatz gekämpft.
01.05.2014	Ein Weißstorchpaar, dem es offensichtlich dort gefällt, hat sich auf der Nistplattform häuslich eingerichtet. Nach mehrfacher Paarung wurde festgestellt, dass das Männchen einen ELSA-Ring der Vogelwarte Radolfzell trägt. Das Weibchen ist unberingt. Das Storchmännchen wurde, wie die Vogelwarte Radolfzell auf Anfrage mitteilte, am 13.06.2011 im nordbadischen Östringen beringt.
07.05.2014	Das Paar trug mehrfach Gras als Polstermaterial in das Nest ein, es kam zu weiteren Paarungen und es sieht ganz offensichtlich nach Brutvorbereitungen aus.
09.05.2014	Die Brut hat begonnen. Es befindet sich jetzt immer einer der Störche im Nest.
09.06.2014	Um 12:25 Uhr, wurde das Nest, in welchem das Männchen gerade brütete, von einem beringten Weißstorch (beringt am 26.05.2011 in Ornbau, Kreis Ansbach) angegriffen. Das Weibchen eilte ihm zu Hilfe und der "Störenfried" konnte durch Klappern und heftige Drohgebärden auf Abstand gehalten werden. Er ließ sich eine Weile auf dem anderen Giebel des Gebäudes nieder und konnte schließlich auch von dort vertrieben werden. Er kreiste anschließend noch eine ganze Weile über dem Nest.
10.06.2014	Ganz termingerecht nach 32 Tagen: "Das erste Küken ist geschlüpft." Dies konnte durch ein kleines Fenster ganz oben im Rathausgiebel festgestellt werden.
12.06.2014	Seit heute ist das zweite Küken zu sehen. Das ist nicht ganz typisch. Normalerweise beginnen die Weißstörche erst ab dem 2. Ei zu brüten damit die beiden ersten Küken fast gleichzeitig schlüpfen können.
15.06.2014	Ein vertrocknetes totes Küken wird aus dem Nest geworfen.
16.06.2014	Überraschenderweise schlüpfte noch ein drittes Küken , welches von Anfang an zwangsläufig deutlich kleiner als seine Geschwister ist.
25.06.2014	Die Störchin nimmt das viel kleinere dritte Küken in den Schnabel und schüttelt es kräftig durch. Es muss befürchtet werden, dass es aus dem Nest geworfen wird.
26.06.2014	Der „Benjamin“ ist noch da und bekommt offensichtlich weiter genügend Futter ab.
16.07.2014	Das Jungstorchtrio ist kräftig gewachsen. Die Größenunterschiede, insbesondere zum dritten Küken sind nur noch unwesentlich.
17.07.2014	Die Weißstorchbeauftragte Ute Reinhard kam nach Schwabsberg und beringte um 11.00 Uhr die jungen Weißstörche mit ELSA-Ringen der Vogelwarte Radolfzell. Das sind sozusagen die Personalausweise, die sie Ihr Storchleben lang tragen werden. Anhand dieser Ringnummern, die von Ornithologen mit den üblichen optischen Geräten auch aus 200 m Entfernung gut abgelesen werden können, sind diese überall identifizierbar und ihre Legende kann bei der Vogelwarte Radolfzell abgerufen werden.

13.08.2014	Die Drei sind schon so groß wie die Altstörche und die ersten Hüpfen im Nest sind dokumentiert. Der erste Rundflug des ältesten Jungstorchs wurde bereits beobachtet.
15.08.2014	Die beiden ältesten Jungstörche sind gemeinsam abgeflogen, kommen aber zu einer Fütterung sofort zurück.
16.08.2014	Der jüngste des Trios ist nur noch allein im Nest zu sehen. Am Abend stehen wieder alle drei dort und übernachten gemeinsam. Die beiden Altstörche übernachten auf dem anderen Giebel.
17.08.2014	Es war nur noch der Jüngste des Trios allein auf dem Nest stehend zu sehen. Er machte bereits meterhohe Luftsprünge und irgendwann am Nachmittag flog auch er ab. um 19:00 Uhr war wieder die ganze Weißstorchfamilie dort.
Seit 18.08.2014	Die ganze Weißstorchfamilie ist jetzt tagsüber meist bei der Futtersuche in den Jagstwiesen zwischen den Sägewerk und der B 290, bzw. zwischen der B 290 und dem Damm des Bucher Stausees zu finden. Übernachtet wird wie gewohnt. Die Weißstorchfamilie dürfte noch ca. 2 Wochen zusammenbleiben. Normalerweise müssten sich die Jungstörche spätestens dann einer größeren Gruppe von Gleichaltrigen anschließen und mit diesen in den Süden ziehen. Die Altstörche sollten ihnen im September folgen. Lassen wir uns überraschen, wann dies jeweils sein wird.
27.08.2014	Beide Altstörche und die Jungstörche sind auf Futtersuche in den Jagstwiesen bei Saverwang. Der Jüngste ist allein bei Schwabsberg auf der Insel zwischen Mühlkanal und Jagst.
28.08.2014	Der älteste der Jungstörche ist in der Nacht nicht mehr bei seinen Geschwistern auf dem Nest. Man kann davon ausgehen, dass er jetzt die Gesellschaft von weiteren Jungstörchen sucht, mit denen er die Reise in den Süden antreten kann. Seine Geschwister werden ihm vermutlich in den nächsten Tagen folgen.
29.08.2014	Das Weißstorchpaar ist heute mit den beiden verbliebenen Jungstörchen auf der Jagstwiese direkt unterhalb des Damms des Bucher Stausees. Die Nacht verbringen die beiden Jungstörche auf dem Nest, der Weißstorchmann auf dem gegenüberliegenden Giebel des Alten Schulhauses, das Weißstorchweibchen auf einem Hausdach schräg gegenüber.
31.08.2014	Die Jungstörche haben sich jetzt alle von Schwabsberg verabschiedet und dürften zeitgemäß auf dem Weg in den Süden sein. Auf dem Nest ist am späten Abend nur noch der männliche Weißstorch und auf dem Giebel gegenüber seine unberingte Partnerin anzutreffen.
02.09.2014	Das Weißstorchpaar übernachtet zum letzten Mal. Das Männchen auf dem Nest, das Weibchen auf dem Giebel gegenüber.
03.09.2014	Auch das Schwabsberger Weißstorchpaar in in den Süden gezogen. Die Storchensaison 2014 ist damit erfolgreich beendet. Wir freuen uns auf ihre Rückkehr im Frühjahr 2015.